

ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung

	Januar – Juni		April – Juni	
	2002	2001	2002	2001
	(nicht geprüft)			
	(in Mio. US-Dollar, ausser Angaben je Aktie)			
Umsatz.....	\$ 10,930	\$ 11,099	\$ 5,781	\$ 5,719
Umsatzkosten.....	(8,335)	(8,330)	(4,428)	(4,348)
Bruttogewinn.....	2,595	2,769	1,353	1,371
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand.....	(2,202)	(2,108)	(1,195)	(1,054)
Amortisationsaufwand.....	(22)	(116)	(10)	(58)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto.....	(3)	81	(21)	33
Ertrag vor Zinsen und Steuern.....	368	626	127	292
Zins- und Beteiligungsertrag.....	186	284	84	142
Zins- und übriger Finanzaufwand.....	(341)	(413)	(190)	(233)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen.....	213	497	21	201
Steueraufwand.....	(64)	(146)	(7)	(59)
Minderheitsanteile.....	(48)	(22)	(27)	(14)
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten.....	101	329	(13)	128
Kumulative Auswirkung der veränderten Rechnungslegung (SFAS 133), nach Steuern.....	--	(63)	--	--
Konzerngewinn (-verlust).....	\$ 101	\$ 266	\$ (13)	\$ 128
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien.....	1,113	1,151	1,113	1,130
Potenzielle Aktien mit Verwässerungseffekt.....	--	6	--	6
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert.....	1,113	1,157	1,113	1,136
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten.....	\$ 0.09	\$ 0.29	\$ (0.01)	\$ 0.11
Konzerngewinn (-verlust).....	\$ 0.09	\$ 0.23	\$ (0.01)	\$ 0.11
Gewinn (Verlust) je Aktie, verwässert:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten.....	\$ 0.09	\$ 0.29	\$ (0.01)	\$ 0.11
Konzerngewinn (-verlust).....	\$ 0.09	\$ 0.23	\$ (0.01)	\$ 0.11

ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

	Per 30. Juni 2002	Per 31. Dez. 2001
	(nicht geprüft)	(geprüft)
	(in Mio.)	
Flüssige Mittel.....	\$ 2,383	\$ 2,767
Marktgängige Wertpapiere	2,225	2,946
Forderungen, netto	9,322	8,368
Vorräte, netto.....	3,509	3,075
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges	2,528	2,358
Total Umlaufvermögen.....	19,967	19,514
Langfristige Finanzforderungen.....	4,629	4,263
Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto	3,097	3,003
Goodwill.....	2,811	2,657
Übrige immaterielle Werte, netto.....	657	642
Investitionen und Übriges	2,410	2,265
Total Aktiven.....	\$ 33,571	\$ 32,344
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 4,396	\$ 3,991
Übrige Verbindlichkeiten.....	2,770	2,710
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden	3,982	4,747
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges	7,835	7,587
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	18,983	19,035
Langfristige Finanzschulden	5,861	5,043
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1,893	1,688
Latente Steuern.....	1,431	1,360
Übrige Verbindlichkeiten.....	2,961	2,989
Total Verbindlichkeiten.....	31,129	30,115
Minderheitsanteile.....	218	215
Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital (1 280 009 432 genehmigte Aktien, 1 200 009 432 ausgegebene Aktien).....	2,027	2,028
Gewinnvortrag	3,536	3,435
Accumulated other comprehensive loss.....	(1,589)	(1,699)
Eigene Aktien, zum Anschaffungspreis (86 875 616 Aktien).....	(1,750)	(1,750)
Total Eigenkapital.....	2,224	2,014
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital.....	\$ 33,571	\$ 32,344

ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Cashflow-Rechnung

	Januar – Juni	
	2002	2001
	nicht geprüft (in Mio.)	
Geschäftstätigkeit		
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten.....	\$ 101	\$ 329
<i>Anpassungen zur Überleitung des Gewinns aus weitergeführten Aktivitäten zum Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto</i>		
Abschreibungen und Amortisationen	291	384
Rückstellungen für Umstrukturierungen.....	(4)	(28)
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	29	11
Latente Steuern.....	(28)	41
Nettoerlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(10)	(6)
Übrige.....	42	22
Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:		
Marktgängige Wertpapiere (Handel)	462	64
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	213	(177)
Vorräte.....	(202)	(531)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78	265
Übrige Aktiven und Passiven, netto.....	(952)	(295)
Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto	\$ 20	\$ 79
Investitionstätigkeit		
Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften	(80)	(939)
Kauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht für Handel).....	(1,544)	(1,628)
Kauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(297)	(364)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(64)	(504)
Erlös aus dem Verkauf marktgängiger Wertpapiere (nicht für Handel).....	1,839	1,823
Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	343	54
Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräusserte flüssige Mittel)	229	32
Cashflow aus (für) Investitionstätigkeit, netto	\$ 426	\$ (1,526)
Finanzierungstätigkeit		
Veränderungen bei Finanzschulden	(747)	3,969
Transaktionen mit eigenkapitalbezogenen Papieren.....	--	(1,247)
Ausgeschüttete Dividenden	--	(502)
Übrige.....	(50)	(44)
Cashflow aus (für) Finanzierungstätigkeit, netto	\$ (797)	\$ 2,176
Cashflow für nicht weitergeführte Aktivitäten	(116)	(94)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel, netto	83	(77)
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	(384)	558
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn.....	2,767	1,397
Flüssige Mittel zum Periodenende.....	\$ 2,383	\$ 1,955
Bezahlte Zinsen.....	\$ 276	\$ 364
Bezahlte Steuern	\$ 140	\$ 239

ABB Ltd – Anhang zur zusammengefassten konsolidierten Jahresrechnung (nicht geprüft)

(in Mio. US-Dollar, ausser Angaben je Aktie)

Anmerkung 1 – Entwicklungen im ersten Halbjahr, per 30. Juni 2002:

- **Ordentliche Generalversammlung**
An der ordentlichen Generalversammlung am 12. März 2002 genehmigten die Aktionäre des Unternehmens den Beschluss, im Jahr 2002 keine Dividende zu zahlen. Zusätzlich hiessen sie den Beschluss gut, die Kapitalreduktion von 24 Millionen der in der ersten Jahreshälfte 2001 erworbenen Aktien auf Grund der veränderten Marktbedingungen nicht durchzuführen.
- **Umstrukturierungsprogramm**
Im Juli 2001 kündigte das Unternehmen ein Umstrukturierungsprogramm mit einer geschätzten Dauer von 18 Monaten an. Ziel des Programms ist es, die Produktlinien zu vereinfachen, Prozesse der verschiedenen Standorte mit ähnlichen Aktivitäten zu straffen sowie weitere Kapazitätsoptimierungen zu erreichen, um den Konsolidierungstrend in wichtigen Kundenbranchen aufzufangen.

Per 30. Juni 2002 wies das Unternehmen Kosten für den Stellenabbau in der Höhe von 82 Mio. US-Dollar sowie Kosten von 18 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige Kosten im Zusammenhang mit dem Umstrukturierungsprogramm aus. Diese Kosten sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, enthalten. Basierend auf neuen Analysen wurde die Einschätzung des Managements revidiert und der für die Beendigung von Mietverträgen und anfallende Kosten rückgestellte Betrag um 11 Mio. US-Dollar reduziert. Diese Korrektur wurde in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, verbucht. Im ersten Halbjahr 2002 wurden an rund 2 300 Mitarbeitende Abgangsentschädigungen in der Höhe von 75 Mio. US-Dollar bezahlt. Die Belastung für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten belief sich auf 20 Mio. US-Dollar. Der Stellenabbau betraf Mitarbeitende aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Per 30. Juni 2002 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 86 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 38 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten.

Im Rahmen des Umstrukturierungsprogramms wurden gewisse Aktiven als wertvermindert identifiziert oder werden in den weitergeführten Aktivitäten nicht mehr verwendet. Zur Abschreibungen dieser Aktiven auf ihren netto realisierbaren Wert erfasste das Unternehmen 17 Mio. US-Dollar. Diese Kosten sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, enthalten.

- **Finanzschulden**
Per 31. Dezember 2001 beliefen sich die gesamten ausstehenden Finanzschulden des Unternehmens auf 9 790 Mio. US-Dollar, davon 3 297 Mio. US-Dollar in Form von Commercial Papers mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,7%. Im März 2002 beanspruchte das Unternehmen 2 845 Mio. US-Dollar zu einem Zinssatz von 4,7% des Kreditvertrags vom Dezember 2001 in Höhe von 3 Mrd. US-Dollar. Der beanspruchte Betrag wurde zum Teil zur Reduktion der ausstehenden Finanzschulden aus Commercial Papers per 31. März 2002 auf 1 760 Mio. US-Dollar verwendet. Im zweiten Quartal 2002 reduzierten sich die Commercial-Paper-Finanzschulden hauptsächlich aus Maturitätsgründen auf 349 Mio. US-Dollar per 30. Juni 2002.

Im Mai 2002 gab das Unternehmen für 968 Mio. US-Dollar Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 aus. Die Zinsen auf diesen Anleihen werden halbjährlich rückwirkend zu einem festen Satz von 4,625% ausbezahlt, die Wandelanleihen können in Aktien des Unternehmens umgewandelt werden.

Ebenfalls im Mai 2002 erfolgte eine Anleihensemission, fällig 2009, von 200 Mio. GBP (rund 292 Mio. US-Dollar), mit einem halbjährlichen rückwirkenden Jahreszins von 10%. Im gleichen Monat erfolgte eine Anleihensemission, fällig 2008, von 500 Mio. EUR (rund 466 Mio. US-Dollar), mit einem rückwirkenden Jahreszins von 9,5%.

Gemäss den Bestimmungen des neu verhandelten Kreditrahmens verringerte sich nach Ausgabe der Wandelanleihe sowie der GBP- und der EUR-Anleihe der in diesem Rahmen verfügbare Betrag am 30. Juni 2002 auf 1 315 Mio. US-Dollar. Ein Teil des Erlöses aus der Ausgabe der Anleihen wurde verwendet, um den Kredit per 30. Juni 2002 auf die neue Kreditlimite von 1 315 Mio. US-Dollar zu reduzieren.

- **Gewinn je Aktie**
Die aus diesen Optionen wandelbaren Stammaktien sowie die ausstehenden Warrants und Optionen im Zusammenhang mit dem Management Incentive Plan des Unternehmens wurden in der Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie für das erste Halbjahr 2002 nicht berücksichtigt, da sie nicht als verwässernd

eingestuft wurden. Für das Jahr 2001 waren nur diejenigen Warrants und Optionen in die Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie eingeflossen, die als verwässernd eingestuft worden waren.

- Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Asbestklagen

Eine Tochtergesellschaft des Unternehmens verfügt über Rückstellungen zur Deckung der geschätzten Kosten aus Asbestklagen sowie über Aktiven in Höhe der geschätzten Versicherungsrückvergütungen. Die Rückstellungen für Asbestforderungen entsprechen den Kostenschätzungen des Managements, einschliesslich Verteidigungskosten. Diese Schätzungen beruhen auf historischen Trends, verfügbaren Brancheninformationen und der Häufigkeitsrate neu gestellter Forderungen. Am 31. Dezember 2001 betrug die Rückstellung der Tochtergesellschaft für Asbestklagen rund 940 Mio. US-Dollar. Die aktivierten Forderungen aus möglichen Rückvergütungen von Versicherungen beliefen sich zum gleichen Datum auf rund 150 Mio. US-Dollar. Wertberichtigungen dieser Versicherungsforderungen erfolgen, wenn sich abzeichnet, dass die Versicherungen keine Rückerstattungen leisten werden. In der ersten Jahreshälfte 2002 wurden rund 29 500 neue Klagen eingereicht, gegenüber 29 300 in der zweiten Jahreshälfte 2001. Im gleichen Zeitraum konnten 20 300 Klagen beigelegt werden, über 40% davon ohne Entschädigungszahlungen. Ende Juni 2002 waren rund 102 700 Klagen hängig, gegenüber 93 500 per Jahresende 2001. Die Beilegungskosten vor Versicherungsrückerstattungen betrugen rund 107 Mio. US-Dollar gegenüber rund 69 Mio. US-Dollar in der zweiten Jahreshälfte 2001 .

Anmerkung 2 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Die zusammengefasste konsolidierte Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Falls nicht anders erwähnt, erfolgt die Darstellung in US-Dollar (\$). Angaben zu Aufträgen und Anzahl Mitarbeitenden sind gemäss US GAAP zwar nicht erforderlich, werden aber zu Informationszwecken dargelegt.

Der Nennwert je Aktie des Aktienkapitals ist in Schweizer Franken (CHF) angegeben. Die zusammengefasste Halbjahresrechnung per 30. Juni 2002 sollte in Verbindung mit der im Jahresbericht der Gesellschaft und auf Formular 20-F veröffentlichten Jahresrechnung per 31. Dezember 2001 gelesen werden.

Neue Rechnungslegungsstandards

Die Ergebnisse aus der Einführung des modifizierten Rechnungslegungsstandards Nr. 133 (SFAS 133), *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities*, wurden 2001 unter Veränderung der Rechnungslegung ausgewiesen. Basierend auf den Derivativpositionen per 1. Januar 2001 entstand in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter Kumulative Auswirkungen der veränderten Rechnungslegung ein Verlust von 63 Mio. US-Dollar, nach Steuern, sowie in der konsolidierten Bilanz eine Reduktion des Eigenkapitals nach Steuern von 41 Mio. US-Dollar im Accumulated Other Comprehensive Income (Loss).

Im Juni 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board (FASB) die Rechnungslegungsgrundsätze Statement of Financial Accounting Standards No. 141 (SFAS 141), *Business Combinations*, und Statement of Financial Accounting Standards No. 142 (SFAS 142), *Goodwill and Other Intangible Assets*, die sich auf die Rechnungslegung für Unternehmenszusammenschlüsse sowie die Amortisation von Goodwill und identifizierbaren immateriellen Vermögenswerten beziehen. Alle nach dem 30. Juni 2001 initiierten Unternehmenszusammenschlüsse müssen nach der Purchase-Methode erfasst werden. Goodwill aus nach diesem Datum getätigten Akquisitionen wird nicht amortisiert, sondern dem operativen Geschäft belastet, falls die entsprechenden Prüfungen eine Wertminderung ergeben haben, also der Marktwert des Goodwill unter dem Buchwert liegt. Bestimmte immaterielle Werte werden zusätzlich zum Goodwill erfasst und über den Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Im Laufe des Jahres 2002 hat das Unternehmen den gesamten Goodwill auf am 1. Januar 2002 bestehende Wertminderungen zu überprüfen und, falls solche festgestellt werden, diese als Übergangsanpassungen zu erfassen. Diese Überprüfung wurde im zweiten Quartal 2002 abgeschlossen und es konnte per 1. Januar 2002 keine Wertminderung des Goodwill festgestellt werden. Die Amortisation von Goodwill wurde zu diesem Datum eingestellt. Im ersten Halbjahr 2001 respektive im zweiten Quartal 2001 verbuchte das Unternehmen einen Amortisationsaufwand für Goodwill in der Höhe von 90 Mio. respektive 44 Mio. US-Dollar. Im ersten Halbjahr 2001 hätten sich der Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten und der Konzerngewinn auf 419 Mio. US-Dollar (\$0,36 je Aktie) respektive 356 Mio. US-Dollar (\$0,31 je Aktie) belaufen, im zweiten Quartal 2001 auf 172 Mio. US-Dollar (\$0,15 je Aktie) respektive 172 Mio. US-Dollar (\$0,15 je Aktie), wenn das Unternehmen keinen Amortisationsaufwand für Goodwill verbucht hätte, der nun gemäss SFAS 142 entfällt.

Im August 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*. Dieser ersetzt Statement of Financial Accounting Standards No. 121 (SFAS 121), *Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and for Long-Lived Assets to Be Disposed Of*, wobei viele Verpflichtungen hinsichtlich Bestimmung und Erfassung von Wertminderungen ihre Gültigkeit behalten. Zusätzlich verlangt dieser neue Grundsatz die Verwendung eines einheitlichen Berechnungsansatzes für langfristige Vermögenswerte, die zum Verkauf stehen. Gleichzeitig wird die Darstellung von nicht weitergeführten Aktivitäten unter Einbezug einer höheren Anzahl von Veräusserungstransaktionen verlangt. Dieser Rechnungslegungsgrundsatz wurde per 1. Januar 2002 eingeführt. In der ersten Jahreshälfte 2002 fielen keine Veräusserungstransaktionen unter den Grundsatz, aber es wird damit gerechnet, dass aufgrund der Einführung von SFAS 144 in Zukunft mehr Veräusserungen als nicht weitergeführte Aktivitäten auszuweisen sind.

Im April 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 145 (SFAS 145), *Rescission of FASB Statements No. 4, 44 and 64, Amendment of FASB Statement No. 13, and Technical Corrections*, der alle vorangegangenen Anforderungen hinsichtlich der Darstellung aller Gewinne und Verluste aus der Elimination von Schulden als ausserordentliche Gewinne oder Verluste ersetzt. Das Unternehmen hat beschlossen, diesen neuen Grundsatz per 1. April 2002 einzuführen. So wurden die Gewinne aus Forderungsverzicht von 6 Mio. US-Dollar, nach Steuern, die im ersten Quartal 2002 als ausserordentliche Posten ausgewiesen wurden, neu klassifiziert und im Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten erfasst.

Anmerkung 3 – Zusammengefasster konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital am 1. Januar 2002.....		\$	2,014
Comprehensive Income:			
Konzerngewinn	101		
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	21		
Nicht realisierter Gewinn auf Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern	(35)		
Als Absicherungsgeschäft geltende derivative Finanzinstrumente (SFAS 133), nach Steuern	124		
Total Comprehensive Income.....			211
Übrige.....			(1)
Eigenkapital am 30. Juni 2002, nicht geprüft.....		\$	<u>2,224</u>

Anmerkung 4 – geografische Informationen und Angaben nach Divisionen

Im Laufe des Geschäftsjahres 2001 wurde der Konzern neu auf Kundengruppen ausgerichtet. Die ehemalige Spartenorganisation wurde ersetzt durch vier Kundendivisionen, zwei Vertriebspartner-Divisionen und eine Division Finanzdienstleistungen. Die vier Kundendivisionen *Versorgungsunternehmen*, *Prozessindustrie*, *Fertigungs- und Konsumgüterindustrie*, und *Öl, Gas und Petrochemie* liefern unseren Endabnehmern Produkte, Systeme und Dienstleistungen. Die zwei Vertriebspartner-Divisionen *Energietechnik-Produkte* und *Automationsprodukte* decken die Bedürfnisse externer Partner wie Grosshändler, Vertriebsgesellschaften, Original Equipment Manufacturers (OEMs) und Wiederverkäufer direkt ab und erreichen die Endabnehmer indirekt über die Kundendivisionen. Die Division *Finanzdienstleistungen* bietet ihre Dienstleistungen und Projektunterstützung sowohl dem Unternehmen als auch externen Kunden an.

Im April 2002 kündigte das Unternehmen den geplanten Verkauf des Geschäftsbereichs Building Systems an, der zur Division Fertigungs- und Konsumgüterindustrie gehörte. Diese geplante Veräusserung ist ein weiterer Bestandteil der Unternehmensstrategie, sich auf Energietechnik und Automation für Energieversorgungsunternehmen und die Industrie zu konzentrieren. Darüber hinaus wurden die beiden Divisionen Prozessindustrie und Fertigungs- und Konsumgüterindustrie zu einer neuen Division Industrieunternehmen zusammengeschlossen, die aus folgenden Geschäftsbereichen besteht: Automotive Industries; Manufacturing; Electronics and Consumer Industries; Marine and Turbocharging; Paper, Printing, Metals and Minerals; and Petroleum, Chemicals and Life Sciences. In den nachfolgenden Angaben nach Divisionen wird die neue Struktur berücksichtigt; Vorjahreszahlen wurden entsprechend neu dargestellt.

- Die Division *Versorgungsunternehmen* bedient staatliche und private, global oder lokal tätige Elektrizitäts-, Gas- und Wasserkraftwerke in deregulierten und regulierten Märkten mit einer Palette von Produkten, Serviceleistungen und Systemen. Die Hauptkundengruppe umfasst Energieerzeugungsunternehmen, Besitzer und Betreiber von Stromübertragungssystemen, Energie-Händler und lokale Distributionsgesellschaften.
- Die Division Industrieunternehmen bedient die Automobilindustrie, die Telekommunikation, die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, die Distributions-, die Elektronik-, die chemische Industrie, die Life-Sciences-, die Marine-, Metall-, Bergbau-, Zement-, Papier-, Petroleum- und Druck-Industrien mit einer Vielzahl anwendungsspezifischer Prozesslösungen in Kombination mit den Automationsprodukten des Unternehmens.
- Die Division *Öl, Gas und Petrochemie* liefert ein umfassendes Angebot von Produkten, Systemen und Serviceleistungen für den globalen Markt der Erdöl-, Erdgas- und petrochemischen Industrie, von der Entwicklung von Onshore- und Offshore-Explorationstechnologien bis zur Konstruktion und dem Bau von Produktionsanlagen, Raffinerien und petrochemischen Anlagen.
- Die Division *Energietechnik-Produkte* deckt das gesamte Technologiespektrum von Stromübertragung und Stromverteilung ab: Transformatoren, Schaltanlagen, Leistungsschalter, Kondensatoren, und Kabel sowie weitere Produkte, Plattformen und Technologien für den Hoch- und Mittelspannungsbereich. *Energietechnik-Produkte* werden in industriellen und kommerziellen Anwendungen sowie in der Versorgungsindustrie verwendet. Sie werden über die Kundendivisionen des Unternehmens und über externe Vertriebspartner wie

Distributoren, Vertragsunternehmen, Original Equipment Manufacturers (OEMs) und System-Integratoren vertrieben.

- Die Division Automationsprodukte bietet Produkte, Software und Serviceleistungen für die Automatisierung und Optimierung von industriellen und kommerziellen Prozessen. Zu den Schlüsseltechnologien gehören Messen und Regeln, Instrumentierung, Prozessanalysen, Antriebe und Motoren, Leistungselektronik, Roboter und Niederspannungsprodukte. Alle Produkte sind in eine gemeinsame Industrial IT-Architektur eingebunden, was eine unternehmensweite Integration zur Erreichung von Echtzeit-Automations- und Informationslösungen ermöglicht. Diese Technologien werden über die Kundendivisionen des Unternehmens und über externe Vertriebspartner wie Grosshändler, Distributoren, Original Equipment Manufacturers (OEMs) und System-Integratoren vertrieben.
- Die Division *Finanzdienstleistungen* unterstützt sowohl das Unternehmen als auch externe Kunden mit innovativen Finanzlösungen in Structured Finance, Leasing, Projektentwicklung und -eigentum, Finanzberatung, Versicherungs- und Treasury-Aktivitäten.

Im April 2002 kündigte das Unternehmen den beabsichtigten Verkauf des Geschäftsbereichs Structured Finance an, der für das dritte Quartal 2002 geplant ist.

Das Unternehmen bewertet die Performance der einzelnen Divisionen anhand des Ertrags vor Zinsen und Steuern (EBIT), also ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und Gewinn aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards No 131, *Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information* (SFAS 131), legt das Unternehmen Umsätze, Abschreibungen und Amortisationen, EBIT für jede Division offen. Diese wurden neu dargestellt, um die Umstrukturierung des Konzerns und die Auswirkungen der höheren Anzahl von Transaktionen zwischen den einzelnen Divisionen zu widerspiegeln. Die Umsätze und EBITs der Divisionen werden so dargestellt, wie wenn gewisse Umsätze von Tochtergesellschaften der Produktdivisionen an Drittparteien über andere Divisionen gegangen wären, wie dies gemäss der neuen, kundenorientierten Struktur der Fall ist. Die historischen Finanzinformationen der ehemaligen Sparten wurden neu dargestellt, so dass eine Analyse der Umsatz- und Margentrends auch im Rahmen der neuen internen Struktur und der neuen Transaktionsflüsse möglich ist.

Angaben nach Divisionen

	Auftragseingang		Umsatz	
	Januar – Juni		Januar – Juni	
	2002	2001	2002	2001
Versorgungsunternehmen.....	\$ 2,729	\$ 3,062	\$ 2,330	\$ 2,551
Industrieunternehmen	2,403	2,771	2,044	2,438
Öl, Gas und Petrochemie	2,120	1,990	1,976	1,548
Energietechnik-Produkte	2,284	2,134	2,148	1,814
Automationsprodukte	2,771	2,687	2,640	2,572
Finanzdienstleistungen	764	1,019	764	1,019
Corporate und Eliminationen ⁽¹⁾ ..	(1,204)	(1,015)	(972)	(843)
Konsolidiert	\$ 11,867	\$ 12,648	\$ 10,930	\$ 11,099

	EBIT (Betriebserfolg)		Abschreibungen und Amortisationen	
	Januar – Juni		Januar – Juni	
	2002	2001	2002	2001
Versorgungsunternehmen.....	\$ 66	\$ 86	\$ 25	\$ 36
Industrieunternehmen	85	100	24	46
Öl, Gas und Petrochemie	76	88	19	37
Energietechnik-Produkte	157	132	57	58
Automationsprodukte	198	219	83	115
Finanzdienstleistungen	153	203	8	12
Corporate und Eliminationen ⁽¹⁾ ..	(367)	(202)	75	80
Konsolidiert	\$ 368	\$ 626	\$ 291	\$ 384

	Mitarbeitende	
	30. Juni 2002	31. Dezember 2001
Versorgungsunternehmen.....	15,941	15,745
Industrieunternehmen	22,584	23,392
Öl, Gas und Petrochemie	13,604	13,471
Energietechnik-Produkte	27,508	27,555
Automationsprodukte	38,815	39,834
Finanzdienstleistungen	1,227	1,220
Corporate und Eliminationen	30,245	35,648
Konsolidiert	149,924	156,865

⁽¹⁾ Einschliesslich Anpassungen zur Elimination von Transaktionen zwischen Divisionen.

Geografische Informationen

	Auftragseingang ¹⁾		Umsatz ¹⁾	
	Januar – Juni		Januar – Juni	
	2002	2001	2002	2001
Europa.....	\$ 5,959	\$ 6,595	\$ 5,705	\$ 6,068
Nord- und Südamerika	3,621	3,223	2,511	2,879
Asien	1,258	1,293	1,360	1,192
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	1,029	1,537	1,354	960
Konsolidiert	\$ 11,867	\$ 12,648	\$ 10,930	\$ 11,099

¹⁾ Auftragseingang und Umsätze wurden den Regionen nach Kundenstandorten zugeordnet.

Anmerkung 5 – Zusammengefasste Bilanzen von „ABB Ltd konsolidiert“, „ABB-Konzern“ und „Finanzdienstleistungen“ (ungeprüft)

Bei den auf dieser Seite aufgeführten Bilanzangaben bezieht sich „ABB Ltd konsolidiert“ auf die Zahlen von ABB Ltd sowie auf alle Tochtergesellschaften, gemäss US GAAP dargestellt, wobei für die Konsolidierung alle wesentlichen Transaktionen zwischen konsolidierten Gesellschaften eliminiert wurden. Die Bilanzangaben für die Division Finanzdienstleistungen und den ABB-Konzern werden auf der Grundlage ausgewiesen, die dem Management zur Evaluierung der Divisionsergebnisse dient, mit den folgenden Anpassungen:

- Unter «Finanzdienstleistungen» sind die Zahlen aller Tochtergesellschaften der Division *Finanzdienstleistungen* von ABB zusammengefasst. Dabei werden die Netto-Transaktionen zwischen konsolidierten Gesellschaften und bestimmte Kapitalbeiträge von anderen Tochtergesellschaften an ABB auf einer Position zusammengefasst.
- Unter «ABB-Konzern» sind die Zahlen von ABB Ltd sowie diejenigen aller Tochtergesellschaften zusammengefasst, mit Ausnahme der Tochtergesellschaften der Division *Finanzdienstleistungen*; die Netto-Transaktionen zwischen konsolidierten Gesellschaften und die Investitionen von ABB in die Division *Finanzdienstleistungen* werden auf einer Position zusammengefasst. Für die unten stehende Darstellung wurden die Investitionen in die Division Finanzdienstleistungen anhand der Equity-Methode konsolidiert.

	ABB Ltd, konsolidiert		ABB-Konzern ¹⁾		Finanzdienstleistungen	
	30. Juni 2002	31. Dez. 2001	30. Juni 2002	31. Dez. 2001	30. Juni 2002	31. Dez. 2001
<i>(in Mio. US-Dollar)</i>						
Flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere.....	\$ 4,608	\$ 5,713	\$ 1,444	\$ 1,667	\$ 3,164	\$ 4,046
Forderungen, netto.....	9,322	8,368	6,428	5,810	2,894	2,558
Vorräte, netto.....	3,509	3,075	3,508	3,074	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges.....	2,528	2,358	1,275	1,169	1,253	1,189
Total Umlaufvermögen.....	19,967	19,514	12,655	11,720	7,321	7,794
Langfristige Finanzforderungen.....	4,629	4,263	280	452	4,349	3,811
Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto.....	3,097	3,003	3,001	2,938	96	65
Goodwill.....	2,811	2,657	2,733	2,586	78	71
Übrige immaterielle Werte, netto.....	657	642	647	631	10	11
Investitionen und Übriges.....	2,410	2,265	1,680	1,601	730	664
Netto-Transaktionen zwischen konsolidierten Gesellschaften.....	-	-	473	-	1,187	2,106
Total Aktiven.....	\$ 33,571	\$ 32,344	\$ 21,469	\$ 19,928	\$ 13,762	\$ 14,522
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	\$ 4,396	\$ 3,991	\$ 4,323	\$ 3,956	\$ 73	\$ 35
Übrige Verbindlichkeiten.....	2,770	2,710	1,650	1,641	1,120	1,069
Kurzfristige Finanzschulden ²⁾	3,982	4,747	1,909	240	2,073	4,507
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges.....	7,835	7,587	4,335	4,285	3,500	3,302
Total kurzfristige Verbindlichkeiten.....	18,983	19,035	12,217	10,122	6,766	8,913
Langfristige Finanzschulden.....	5,861	5,043	1,923	2,020	3,938	3,023
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	1,893	1,688	1,885	1,681	8	7
Latente Steuern.....	1,431	1,360	553	575	878	785
Übrige Verbindlichkeiten.....	2,961	2,989	2,449	2,529	512	460
Netto-Transaktionen zwischen konsolidierten Gesellschaften.....	-	-	-	773	-	-
Total Verbindlichkeiten.....	31,129	30,115	19,027	17,700	12,102	13,188
Minderheitsanteile.....	218	215	218	214	-	1
Total Eigenkapital.....	2,224	2,014	2,224	2,014	1,660	1,333
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital.....	\$ 33,571	\$ 32,344	\$ 21,469	\$ 19,928	\$ 13,762	\$ 14,522

¹⁾ Industrielle Betriebe/Holdings mit Equity-Konsolidierung der Beteiligung an Finanzdienstleistungen

²⁾ Einschliesslich kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden

Bestimmte Beträge wurden entsprechend der aktuellen Unternehmensstruktur neu dargestellt.